

Altes Wiegenlied

Worte und Weise: Köln 1638

Zart und leicht bewegt

Satz: Sirenes symphoniaca 1678

Sopran
Alt

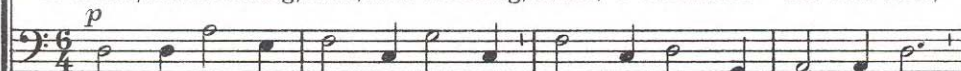
1. „Schlaf, mein Kind-lein, schlaf, mein Söhn-lein,“ singt die Mut - ter Jung-frau rein.
2. Schließ dein Äug-lein, deck dein Händ-lein, denn es saust ein schar-fer Wind:
3. Schlaf, mein Hoff-nung, schlaf, mein Trö-stung, schlaf, o Freund des Her-zens mein,

Tenor



1. „Schlaf, mein Kind-lein, schlaf, mein Söhn-lein,“ singt die Mut - ter Jung-frau rein.
2. Schließ dein Äug-lein, deck dein Händ-lein, denn es saust ein schar-fer Wind:
3. Schlaf, mein Hoff-nung, schlaf, mein Trö-stung, schlaf, o Freund des Her-zens mein,

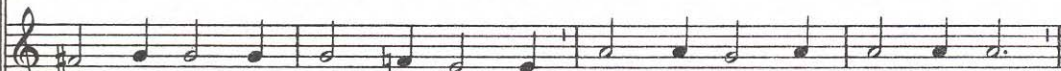
Baß



1. „Schlaf, mein Kind-lein, schlaf, mein Söhn-lein,“ singt die Mut - ter Jung-frau rein.
2. Schließ dein Äug-lein, deck dein Händ-lein, denn es saust ein schar-fer Wind:
3. Schlaf, mein Hoff-nung, schlaf, mein Trö-stung, schlaf, o Freund des Her-zens mein,



- „Schlaf, mein Herz - lein, schweig mein Schätz - lein,“ singt der Va - ter e - ben fein.
Schlaf, mein Kind - lein, laß das Es - lein dich er - wär - men mit dem Rind.
schlaf, mein Won - ne, schlaf, mein Kro - ne, schließ, mein Kind, die Äu - ge - lein.



- „Schlaf, mein Herz - lein, schweig mein Schätz - lein,“ singt der Va - ter e - ben fein.
Schlaf, mein Kind - lein, laß das Es - lein dich er - wär - men mit dem Rind.
schlaf, mein Won - ne, schlaf, mein Kro - ne, schließ, mein Kind, die Äu - ge - lein.



- „Schlaf, mein Herz - lein, schweig mein Schätz - lein,“ singt der Va - ter e - ben fein.
Schlaf, mein Kind - lein, laß das Es - lein dich er - wär - men mit dem Rind.
schlaf, mein Won - ne, schlaf, mein Kro - ne, schließ, mein Kind, die Äu - ge - lein.